

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503

Fax: 0431 / 988 - 1501

Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Vorstandsgehälter der HSH Nordbank:

Landesregierung mauert weiter

Nr. 401.09 / 11.08.2009

Zu den Vorstandsgehältern bei der HSH Nordbank erklärt finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Ministerpräsident Carstensen und Finanzminister Wiegard mauern und verzögern weiterhin, anstatt endlich die Verträge über die Gehälter der Vorstandsmitglieder der HSH Nordbank auf den Tisch zu legen.

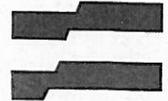
Damit treten sie die berechtigten Informations- und Kontrollinteressen der Schleswig-HolsteinerInnen und ihrer Abgeordneten mit Füßen.

Ich habe Ministerpräsident Carstensen im Rahmen eines offenen Briefes am 21.07.2009 aufgefordert, hinsichtlich der Vorstandsgehälter endlich alle Karten auf den Tisch zu legen und dem Landtag die Verträge zwischen der HSH Nordbank AG und ihren Vorständen unverzüglich vorzulegen. Finanzminister Wiegard hat als Reaktion auf meinen Brief nunmehr lediglich auf eine Ausschusssitzung am 03. September 2009 verwiesen, in der er Fragen beantworten wolle. Die Landesregierung beabsichtigt damit offenkundig, dem berechtigten Anliegen nach Transparenz und Kontrolle weiterhin nicht nachzukommen.

Einmal mehr zeigt sich, dass die Landesregierung ihr eigenes Versprechen bricht, nämlich das Parlament umfassend zu informieren.

Dieses Vorgehen kritisieren wir scharf und fordern endlich umfassende Transparenz statt Heimlichtuerei! Die BürgerInnen des Landes Schleswig-Holstein haben ein berechtigtes Informationsinteresse, soweit es um die Verwendung öffentlicher Mittel im Zusammenhang mit der Krise der HSH Nordbank geht.

Anlage: Briefverkehr zwischen Monika Heinold und Minister Wiegard



An die Parlamentarische Geschäftsführerin
der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Frau Monika Heinold, MdL
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

27. Juli 2009

Vorstandsgehälter der HSH Nordbank AG

Sehr geehrte Frau Heinold,

der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein hat mich gebeten, Ihr Schreiben vom 21. Juli 2009 zu beantworten. In Ihrem Schreiben fordern Sie, dem Beteiligungsausschuss des Landtages nunmehr umgehend eine Abschrift der aktuellen sowie der vorhergehenden Verträge zwischen der HSH Nordbank AG und ihren derzeitigen Vorständen zukommen zu lassen. Sie weisen darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger des Landes Schleswig-Holstein ein berechtigtes Informationsinteresse hätten, soweit es um die Verwendung öffentlicher Mittel im Zusammenhang mit der Krise der HSH Nordbank AG geht.

Ich hatte bereits in der Landtagssitzung am 16.07.2009 darauf hingewiesen, dass die Erörterung von Verträgen zwischen der HSH Nordbank AG und seinen Vorstandsmitgliedern aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht Gegenstand einer öffentlichen Plenarsitzung sein darf. Aus diesem Grunde hatte ich zugesagt, die erforderlichen Angaben im Rahmen der Sitzung des Unterausschusses Unternehmensbeteiligungen in der gebotenen Form vornehmen zu wollen. Ich habe der Ankündigung des Vorsitzenden des Finanzausschusses Herrn Neugebauer, MdL entnommen, dass für den 3. September 2009 eine Finanzausschusssitzung vorgesehen ist. Ich gehe davon aus, dass in diesem Zusammenhang auch der besagte Unterausschuss tagen wird. Dort werde ich Ihnen gerne Ihre Fragen beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Wiegard

Herrn
Ministerpräsident
Peter Harry Carstensen
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein

Monika Heinold
Parlamentarische Geschäftsführerin

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Durchwahl: 0431/988-1517
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501
monika.heinold@gruene.ltsh.de

Kiel, 21. Juli 2009

Vorstandsgehälter HSH Nordbank AG

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Carstensen,

die durch den Aufsichtsrat der HSH Nordbank AG bewilligten Sonderzahlungen an den Vorstandsvorsitzenden der HSH Nordbank AG, von denen die parlamentarischen Fraktionen durch Pressemitteilungen, nachfolgend auch durch Ihren an den Schleswig-Holsteinischen Landtag gerichteten Brief vom 10. Juli 2009 in Kenntnis gesetzt wurden, sind – wie Sie wissen – derzeit Gegenstand parlamentarischer wie öffentlicher Debatten.

Auch nach dem mündlichen Bericht von Finanzminister Wiegard am 16. Juli 2009 im Rahmen der Plenartagung bleiben viele Fragen hinsichtlich der vertraglichen Vereinbarungen zwischen der HSH Nordbank AG und ihren Vorstandsmitgliedern offen, insbesondere nachdem sich Herr Wiegard nicht bereit erklärte, im Rahmen der öffentlichen Aussprache Einzelheiten der Vergütung der anderen Vorstandsmitglieder offen zu legen .

In meiner Rede vor dem Landtag habe ich Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, an Ihre vor Wochen getätigte Zusage erinnert, das Parlament und die Fraktionen umfassend informieren zu wollen, soweit es um Belange der mit Mitteln der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler am Leben gehaltenen HSH Nordbank AG geht. An diese Zusage anknüpfend bitte ich Sie, dem Beteiligungsausschuss des Landtages nunmehr umgehend eine Abschrift der aktuellen sowie vorher-

gehenden Verträge zwischen der HSH Nordbank AG und ihren derzeitigen Vorständen zukommen zu lassen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, der Schleswig-Holsteinische Landtag, aber auch die Bürgerinnen und Bürger des Landes Schleswig-Holstein haben ein berechtigtes Informationsinteresse, soweit es um die Verwendung öffentlicher Mittel im Zusammenhang mit der Krise der HSH Nordbank AG geht. Ich gehe davon aus, dass Sie diese von mir und meiner Fraktion nun schon mehrfach deutlich gemachte Position teilen und sehe einer kurzfristigen Reaktion der Landesregierung daher entgegen.

Mit freundlichem Gruß

Monika Heinold, MdL
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen